

BEURTEILUNG DES NÄHRZUSTANDES BEIM ESEL

(Übersetzung von "Donkey body condition score chart" der Donkey Sanctuary)



Die genaue Abschätzung des Nährzustandes ist ein praktisches Verfahren, um die Menge an Fett und Muskulatur abzuschätzen, die die Knochen eines Esels bedecken.

Ertasten Sie mithilfe dieser Tabelle die Knochenbedeckung in den fünf unten aufgeführten spezifischen Regionen. Fettansammlungen können ungleichmässig verteilt sein, besonders über dem Hals und dem Hinterteil. Manche Fettdepots können verkalken (verhärten) und bleiben auch bei Gewichtsverlust erhalten.

Alle Bereiche sollten sorgfältig bewertet und zu einer Gesamtpunktzahl zusammengefasst werden. Bei der Entscheidung für ein korrektes Vorgehen basierend auf der Einschätzung des Nährzustandes, sollten das Alter des Esels und mögliche vorliegende gesundheitliche Probleme berücksichtigt werden. Ältere Esel können aufgrund eines Mangels an Muskelmasse und -tonus schwer zu beurteilen sein, wobei sie am Rücken abgemagert aussehen und einen Hängebauch haben können, während ihr allgemeiner Nährzustand durchaus akzeptabel sein kann. Bei Zweifel sollten Sie in jedem Fall Ihren Tierarzt kontaktieren.

Score	Hals und Schultern	Widerrist	Rippen und Bauch	Rücken und	Hinterhand
1. Sehr mager 	Schmaler Hals, alle Knochen sind leicht tastbar. Der Hals geht abrupt in die Schulterregion über. Das Schulterblatt ist eckig und leicht tastbar.	Die Wirbelsäule und der Widerrist sind prominent und leicht tastbar.	Die Rippen sind von Weitem sichtbar und leicht zu ertasten. Der Bauch ist aufgezogen.	Die Wirbelsäule ist prominent, die Dorn- und Querfortsätze sind leicht tastbar.	Die Beckenknochen (Hüft- und Sitzbeinhöcker) sind sichtbar und leicht zu ertasten. Wenig Muskelmasse vorhanden. Schwanzansatz stark hervortretend.
2. Mager 	Etwas Muskelmasse über Knochen vorhanden. Leichter Absatz zwischen Hals und Schulterregion.	Dorsaler Teil des Widerrists leicht bedeckt: Die Dornfortsätze sind tastbar, aber nicht hervortretend.	Die Rippen sind nicht sichtbar, können aber leicht ertastet werden.	Die dorsalen und transversalen Dornfortsätze sind mit leichtem Druck tastbar. Schwache Bemuskulung beiderseits der Mittellinie.	Die Muskelmasse an der Hinterhand ist unzureichend, die Beckenknochen sind leicht zu ertasten.
3. Ideal 	Die Muskeln sind gut entwickelt, das Skelett ist unter einer leichten Schicht aus Muskeln und Fett spürbar. Der Hals fügt sich harmonisch zwischen den abgerundeten Schultern ein.	Gute Muskel- und Fettabdeckung über den Dornfortsätzen, der Widerrist fügt sich harmonisch in die Rückenlinie ein.	Die Rippen sind von einer leichten Fett- und Muskelschicht bedeckt und können mit leichtem Druck ertastet werden. Der Bauch ist fest mit einem guten Muskeltonus und einer flachen Kontur.	Jeder Dorn- und Querfortsatz ist mit leichtem Druck tastbar. Die Muskelentwicklung auf beiden Seiten der Rückenlinie ist gut.	Gute Bemuskulung der Hinterhand, die Beckenknochen sehen rundlich aus und können mit leichtem Druck ertastet werden.
4. Übergewichtig 	Dicker Hals, wuchtiger Mähnenkamm, Schultern von einer gleichmäßigen Fettschicht bedeckt.	Breite Widerristregion, Knochen nur mit Druck tastbar.	Die Rippen sind dorsal nur mit festem Druck tastbar, ventral können die Rippen leichter getastet werden. Prominenter Bauch.	Palpation der Dorn- und Querfortsätze nur mit festem Druck möglich. Leichte Rinnenbildung entlang der Mittellinie des Rückens.	Hinterhand ist abgerundet, die Knochen sind nur bei festem Druck tastbar. Die Fettdepots sind gleichmäßig verteilt.
5. Fettleibig 	Dicker Hals mit Fettkamm, der ggf. auch zu einer Seite abkippt. Die Schultern sind abgerundet und von einer prallen Fettschicht bedeckt.	Breite Widerristregion, die Knochen sind nur mit stärkerem Druck tastbar.	Große, oft ungleichmäßig verteilte Fettpolster bedecken die dorsalen und eventuell auch ventralen Bereiche der Rippen. Die Rippen sind dorsal nicht tastbar. Vergrößerter Bauchumfang mit Ausdehnung nach ventral und zu den Seiten.	Breiter Rücken, Dorn- und Querfortsätze schwer tastbar. Deutliche Rinne entlang der Mittellinie des Rückens mit Fettpolstern auf beiden Seiten.	Beckenknochen nicht tastbar, Fettwülste auf beiden Seiten des Schwanzansatzes. Die Fettpolster oft ungleichmäßig verteilt und wulstig.